Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid

in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 20. November 2026, 18.00 Uhr

- **Musik zur Einstimmung**
- Gemeinsame Eingangsworte:
  Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
  Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
- **Lied „Nun, man glaubt, er wird einst kommen" (Strophe 1–2 + Bridge)**
- Gemeinsames Gebet (siehe unten)
- Zeit der Stille
- **Lied „Du suchst mein Herz heim bei Nacht"**
- Lesung Bibeltext (siehe unten)
- Zeit der Stille
- Moderiertes Gespräch
- **Lied „Weg, mein Herz, mit dem Gedanken" (1–3,6)**
- Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille
- Vaterunser
- **Lied „Kein Hirt kann so fleißig gehen" (5,8,12)**
- Gemeinsame Segensbitte:
  Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.
- **Musik zum Ausklang**

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 17

1 Höre, HERR, das, was recht ist! Achte doch auf
mein Schreien, lass dir zu Ohren kommen mein
Gebet, denn was ich sage, ist ohne Hinterlist!
2 Bei dir finde ich mein Recht, du achtest auf
Aufrichtigkeit.
3 Du hast mein Herz geprüft, in der Nacht hast du
mich durchforscht, du hast mich geläutert – doch
findest du nichts Böses. Ich habe gut überlegt,
damit ich nichts Schlechtes spreche.
5 Halte meinen Gang auf deinen Wegen, damit ich
nicht zu Fall komme.
6 Ich habe zu dir gerufen, denn du antwortest mir,
Gott! Neige dein Ohr mir zu, höre auf das, was ich
sage!
7 Zeige doch deine Güte, du Retter derer, die
Zuflucht suchen vor denen, die sich gegen deine
rechte Hand auflehnen!
8 Bewahre mich wie die Pupille, wie den Augapfel,
im Schatten deiner Flügel verstecke mich,
9 vor den Gottesfeinden, die mich vernichten
wollen, vor meinen Todfeinden, die mich
umzingeln!
15 Doch ich will dich selbst in Gerechtigkeit
anschauen, will satt werden, wenn ich aufwache,
durch deinen Anblick.

Lesung: 2. Petrus 3, 8–13

8 Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben,
dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist
und tausend Jahre wie ein Tag.
9 Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es
einige für eine Verzögerung halten; sondern er
hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand
verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße
finde.
10 Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein
Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit
großem Krachen; die Elemente aber werden vor
Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die
darauf sind, werden nicht mehr zu finden sein.
11 Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst
ihr dann dastehen in heiligem Wandel und
frommem Wesen,
12 die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet
und ihm entgegeneilt, wenn die Himmel vom
Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze
zerschmelzen.
13 Wir warten aber auf einen neuen Himmel und
eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen
Gerechtigkeit wohnt.